Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Neues Rathaus Tel. 16472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Egl
14. Jahrg. Wien, Samstag 17. September 1904.

Zum 60. Geburtstag des Bürgermeisters Dr. Lueger. Das Festkomitee unter der Leitung seines Obmannes VR. Gruber hat bisher seine Dispositionen dermaßen getroffen, daß der Festzug zur Feier des Bürgermeisters unmittelbar nach dem gegebenen Handzeichen am Sonntag den 23. Oktober abends stattfinden soll. Geplant ist, daß die Teilnehmer in den einzelnen Bezirken sich versammeln und im geordneten Zuge zum Aufstellungsplatz bei der Votivkirche sich begeben. Jeder Bezirksabteilung schreitet ein Musikkorpsel vor. Die Vereine und sonstigen Korporationen schließen sich jenem Bezirk an, in welchem sie ihren Sitz haben. Die zur Verwendung gelangenden Lampions werden durch das Fackelzug-Komitee abgegeben werden.

Die Vereine und Korporationen, welche an dem Fackelzug teilzunehmen gedenken, werden gebeten, sich bei dem Bezirksvorsteher des betreffenden Bezirkes zu melden. Die einzelnen Bezirksvorsteher oder deren Stellvertreter bestimmen dann gemeinsam mit der bestehenden Bezirksorganisation die Bezirksversammlungsorte.

Das Komitee zur Veranstaltung des Handzeichens hat sich unter dem Vorsitze des Obmannes VR. Weitmann konstituiert und den zweiten Vorstand des Schutzbundes Jul. Ehnal sowie den Obmann des Vereines der Beamten der städtischen Krankenhäuser Franz Hirnmayer zu Obmann-Stellvertretern und den Schriftführer des Schutzbundes Rudolf Schmidt zum Schriftführer gewählt.

Wien. Wenn der Dr. Karl Lueger-Stiftung, Magistratsdirektor Dr. Weisskirchner hat in Erfahrung gebracht, daß eine Anzahl von Vereinen die Absicht habe, dem Bürgermeister Dr. Lueger Adressen etc. zu überreichen. Der Magistratsdirektor ersucht alle Vereine und Korporationen, welche eine derartige Absicht haben, von der Überreichung von Adressen, Ehrengaben etc. Umgang zu nehmen u. die hiefür bestimmten Beträge der Dr. Lueger-Stiftung zuwenden zu wollen.

Dem Komitee der Dr. Lueger-Stiftung wurde bekannt gegeben, daß ein „Funktionär" der Gesellschaft vom blauen Kreuze für eine „Dr. Lueger-Gedächtnis- u. Gelöbnis-Adresse" Unterschriften manipuliert. Seitens des Komitees werden die Vereine ersucht, zu konstatieren, daß diese Sammlung in keiner Weise identisch ist mit der von Seite des Festkomitees veranstalteten Sammlungen u. daß diese Sammlung mit den vom Komitee geplanten Veranstaltungen in gar keiner Beziehung steht.

Das Komitee für die Gedächtnisfeier und die Deputationen hat sich unter dem Vorsitze des Obmannes VR. Dr. Weisselsky konstituiert und Oberst Hinzel sowie Abgeordneten Dr. v. Gaugsch zu Obmann-Stellvertretern, dann den VR. Brauchitsch und den OR. Müller zu Schriftführern gewählt. Das Komitee hat sich in einer letzten Sitzung mit organisatorischen Fragen beschäftigt u. beschlossen, daß die Anmeldungen zur Teilnahme bei den Bezirksvorstehern oder direkt beim Komitee zu erfolgen habe. Zum Korrespondenzbureau, Vereine etc. in Wien ist in der Sitzung, die Deputationen zu senden, die gedruckten, werden erbeten, dies rechtzeitig, womöglich bis Ende September bekannt zu geben.

Alle auf die Geburtstagsfeier des Bürgermeisters bezüglichen Zuschriften sind an das Komitee im neuen Rathaus zu senden.

Dr. Karl Lueger-Stiftung. Der Landtagsabgeordnete und Gemeinderat Victor Silberer hat für den Fond zur Gründung einer Dr. Lueger-Stiftung den Betrag von 1000 Kronen gewidmet. Derselbe hat zu dem gleichen Zweck weitere 1000 Kronen im Auftrage eines alten Freundes, der ungenannt bleiben will, dem Stiftungs-Komitee abgeführt.

Verhaftete Lichtenica. Die von der Gemeinde Wien in das Verhaftete Lichtenica entsendeten 50 Kinder sind gestern nach hundertägigem Kurgebrauche hieher zurückgekehrt. Der erste Kurerfolg war ein überaus günstiger. Die Kinder, welche an schweren Formen der Skrophulose litten, fanden in dem gesunden Höhenklima zum größeren Teile ihre vollständige Heilung; auch bei den meisten übrigen Kindern ergab die ärztliche Untersuchung eine bedeutende Besserung ihres Befindens u. Allgemeinbefindens.

Wiener Bürgervereinigung. Am Dienstag den 27. d. findet um 8 Uhr vormittags im Beisein des Kaisers die Grundsteinlegung für den Bau der neuen Wiener Irrenanstalt in Göttlesbrunn statt. Der in d. Landesausschuß hat die Wiener Bürgervereinigung zur Teilnahme an dieser Feier eingeladen. Das Präsidium der Wiener Bürgervereinigung ersucht alle Mitglieder des Vereines, sich recht zahlreich an dieser Feier zu beteiligen u. sich bereits um 8 Uhr vormittags mit dem Abzeichen auf dem Festplatz einzufinden. Zu Gesicht über die Straßenbahn- und Reichsbahnstraße.

Sitzungen im Rathaus. Der Gemeinderat hat für die kommenden Wochen keine Plenarsitzung ab. Verwaltungssitzungen finden Mittwoch und Freitag jeder Woche vormittags statt.